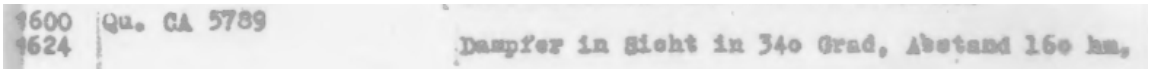
Q021.docx

21. 1. Erfolgloser Angriff U125 am 23/01/42 auf einem (noch) unbekanntem Dampfer.

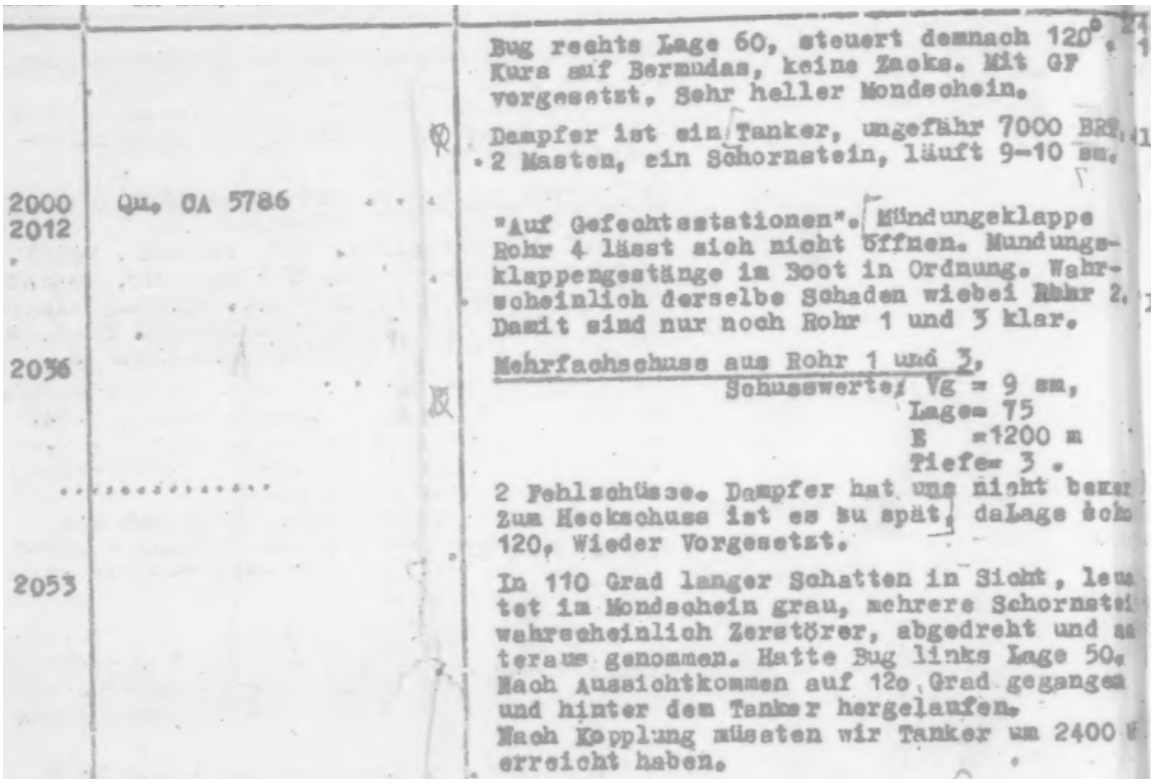
Heute in DUIKBOOT:

Nummer	Datum	Zeit	Nr.	Bootnr.	Flottille	Kommandant	Pa	Ereignis (FST)	Feit	Referentie	Quadrat
4406	23.01.1942	20u36	2	U125	2	FOLKERS 'Ulrich'	3	Angriff auf Einzelfahrer	in CA57	mislukte aanval, 2tw op vrachtschip	CA57

KTB U125 23/01/42:



1600 Qu. CA 5789
1624 Dampfer in Sicht in 34o Grad, Abstand 16o hm.



Bug rechts Lage 60, steuert demnach 120°, Kurs auf Bermudas, keine Zacks. Mit GF vorgesetzt. Sehr heller Mondschein.

Dampfer ist ein Tanker, ungefähr 7000 BRT, 2 Masten, ein Schornstein, läuft 9-10 sm.

2000 Qu. CA 5786
2012 "Auf Gefechtsstationen". Mündungsklappe Rohr 4 lässt sich nicht öffnen. Mundungsklappengestänge im Boot in Ordnung. Wahrscheinlich derselbe Schaden wiebei Rohr 2. Damit sind nur noch Rohr 1 und 3 klar.

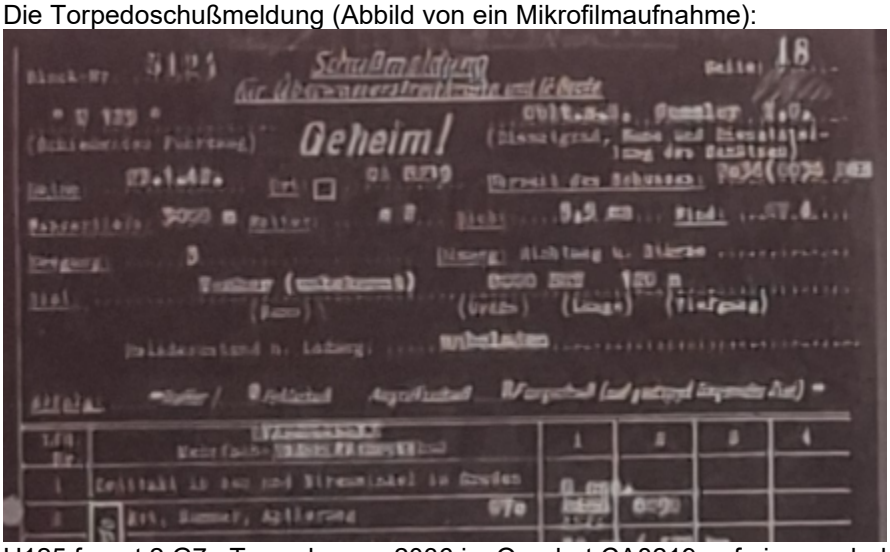
2036 Mehrfachschuss aus Rohr 1 und 3,
Schusswerte: Vg = 9 sm,
Lage= 75
E =1200 m
Tiefe= 3 .

2 Fehlschüsse. Dampfer hat uns nicht bemerkt. Zum Heckschuss ist es zu spät, daLage sich 120, Wieder Vorgesetzt.

2053 In 110 Grad langer Schatten in Sicht, leuchtet im Mondschein grau, mehrere Schornsteine, wahrscheinlich Zerstörer, abgedreht und aus der Sicht genommen. Hatte Bug links Lage 50. Nach Aussichtkommen auf 12o Grad gegangen und hinter dem Tanker hergelaufen. Nach Kopplung müssten wir Tanker um 2400 erreicht haben.

Angriff auf einen Tanker mit 1 Schornstein und 2 Masten um 2036 in (annähernd) CA5786 mit 2 Torpedos, beide Fehlschüsse.

Die Torpedoschußmeldung (Abbild von ein Mikrofilmaufnahme):

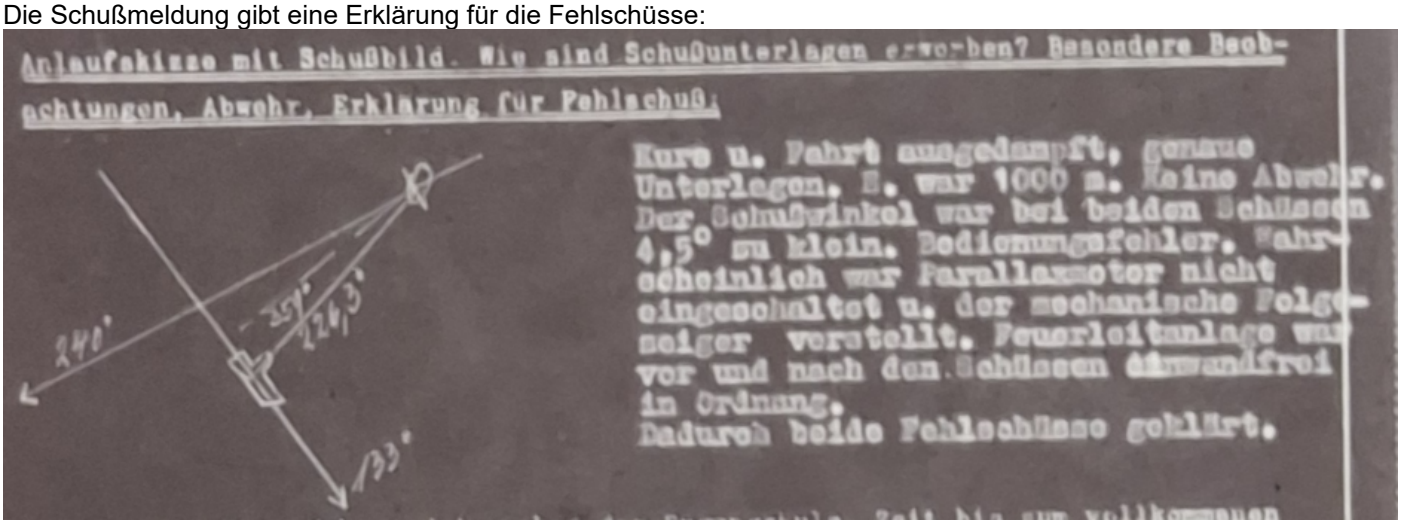


Geheim!

U125 feuert 2 G7e Torpedos um 2036 im Quadrat CA8219 auf einen unbekannten Tanker.

Es gibt ein unterschied zwischen die 2000-Position im KTB und die Position in die Schußmeldung/
CA5786 = 37°39'N, 74°22'W
CA8219 = 37°15'N, 73°34'W

Die Schußmeldung gibt eine Erklärung für die Fehlschüsse:

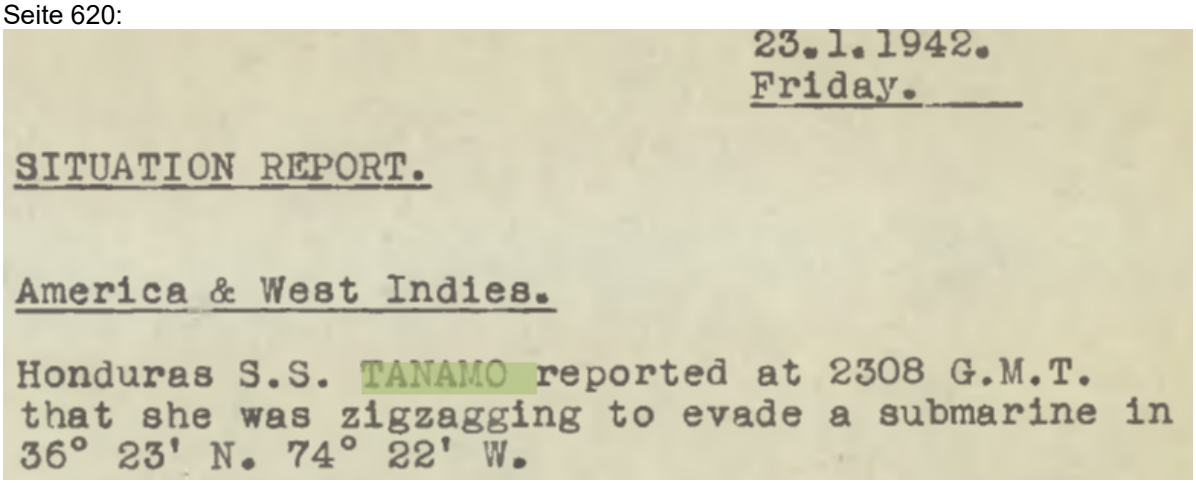

Anlaufskizze mit Schußbild. Wie sind Schußunterlagen erworben? Besondere Beobachtungen, Abwehr, Erklärung für Fehlschuß:

Kurs u. Fahrt ausgedampft, genaue Unterlagen. E. war 1000 m. Keine Abwehr. Der Schußwinkel war bei beiden Schüssen 4,5° zu klein. Bedienungsfehler. Wahrscheinlich war Parallaxmotor nicht eingeschaltet u. der mechanische Folgezeiger verstellt. Feuerleitanlage war vor und nach den Schüssen störungsfrei in Ordnung.
Dadurch beide Fehlschüsse geklärt.

241°
35°
126,3°
133°

Im Umkreis von der Position wo U125 Angriff gab es nur noch 1 anderes U-Boot, U66, aber U66 stand am 23/01/42 weiter südlich, im Quadrat DC.

Admiralty War Diary Summaries für den 23/01/42:
Seite 620:

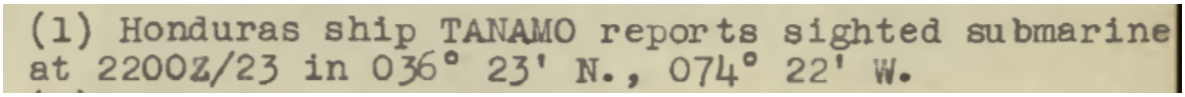

23.1.1942.
Friday.

SITUATION REPORT.

America & West Indies.

Honduras S.S. TANAMO reported at 2308 G.M.T. that she was zigzagging to evade a submarine in 36° 23' N. 74° 22' W.

Seite 652:


(1) Honduras ship TANAMO reports sighted submarine at 2200Z/23 in 036° 23' N., 074° 22' W.

Die im AWD dokumentierte Position ist 76sm entfernt von die KTB U125 Position CA5786, und 64sm von der Position in die Schußmeldung (CA8219).

Ich kein Bild von die TANAMO wie sie 1942 aussah.
https://www.marhisdata.nl/image.php?code=34920&hash=e374f733aa3de1b275ff2ff20162bdca5a143eef&opt=5 gibt ein Bild der LEMPIRA aus 1933, wie die TANAMO damals hieß und zeigt ein Schiff mit 1 Schornstein und 2 Masten.

Die TANAMO war kein Tanker, sondern ein Frachtdampfer von 3212T (und keine 7000 wie Folkers schätzte).

Im Seeraum wo die TANAMO am 23/01/42 ein U-Boot sichtete (und meldete) war nur U125 anwesend.

Auch wenn die Zeit- und Positionsangaben nicht 100% übereinstimmen zwischen KTB, Schußmelding und AWD, ist es m.e. doch wahrscheinlich das U125 am 23/01/42 die TANAMO angriff. Erfolgslos.

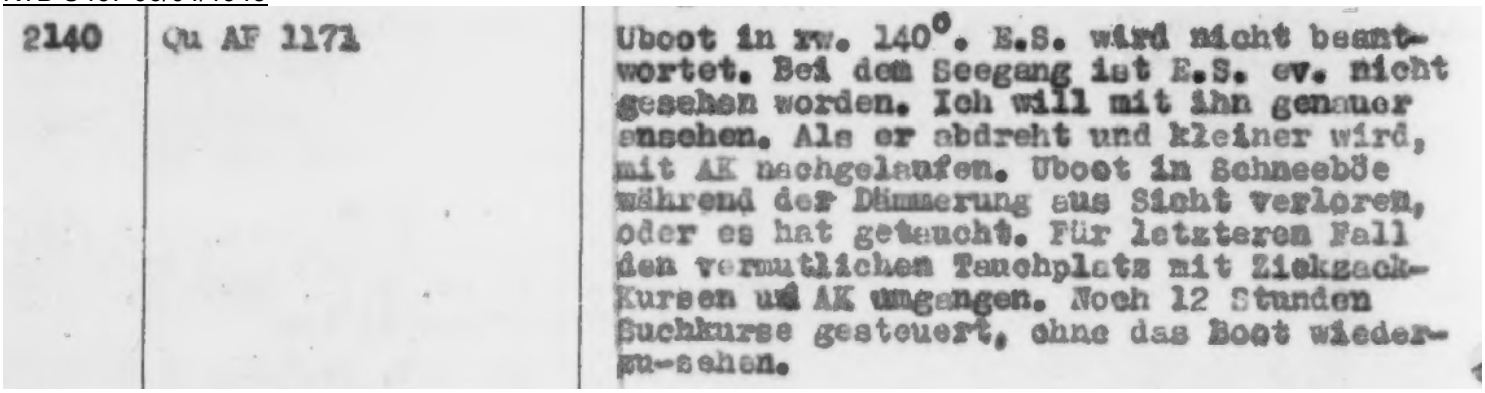
DUIKBOOT wird in diesem Sinne geändert.

21. 2. Welches U-Boot begegnete U467 am 06/04/43? HMS TUNA, oder…?

Heute in DUIKBOOT: *möglich* war es HMS TUNA:

Nummer	Datum	Zeit	Nr.	Bootnr.	Flottille	Kommandant	Pa	Ereignis (FST)	Feit	Referentie	Quadrat
41871	06.04.1943	21u40	1	U467	11	KUMMER Heinz	1	Begegnung mit Feind-Uboot	in AF11	onbekende duikboot (niet U711), mogelijk Db HMS TUNA	AF11

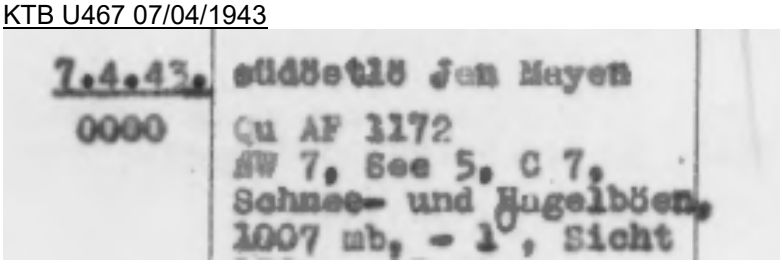
KTB U467 06/04/1943



2140 | Qu AF 1171 | Uboot in rw. 140°. E.S. wird nicht beantwortet. Bei dem Seegang ist E.S. ev. nicht gesehen worden. Ich will mit ihn genauer ansehen. Als er abdreht und kleiner wird, mit AK nachgelaufen. Uboot in Schneeböe während der Dämmerung aus Sicht verloren, oder es hat getaucht. Für letzteren Fall den vermutlichen Tauchplatz mit Zickzack-Kursen und AK umgangen. Noch 12 Stunden Suchkurse gesteuert, ohne das Boot wiederzusehen.

2140 DSZ = 1940 GMT
AF1171 = 68°21'N 03°52'30"W

KTB U467 07/04/1943

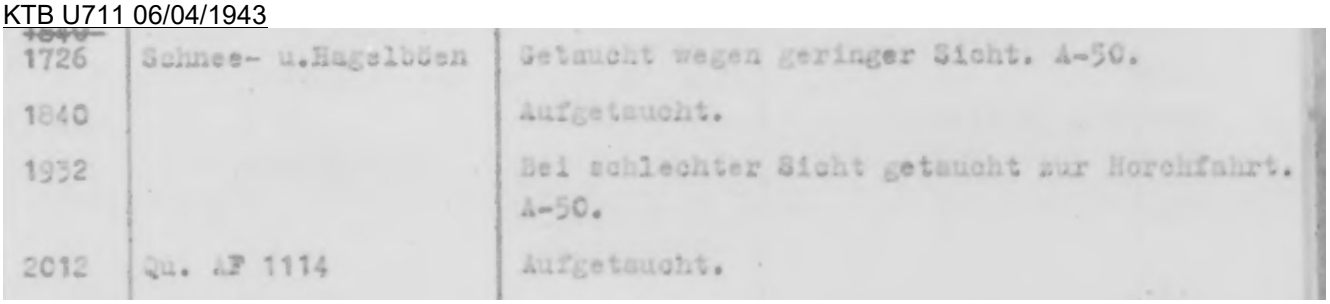


7.4.43. | südöstlich Jan Mayen
0000 | Qu AF 1172
NW 7, See 5, C 7,
Schnee- und Hagelböen,
1007 mb, - 1°, Sicht

U467 bewegte zwischen 2140 und Mitternacht ostwärts (AF1171 => AF1172).

Das einzige deutsche U-Boot nähe U467 war U711. Beide Boten sichteten einander 2x am 05/04/43.

KTB U711 06/04/1943

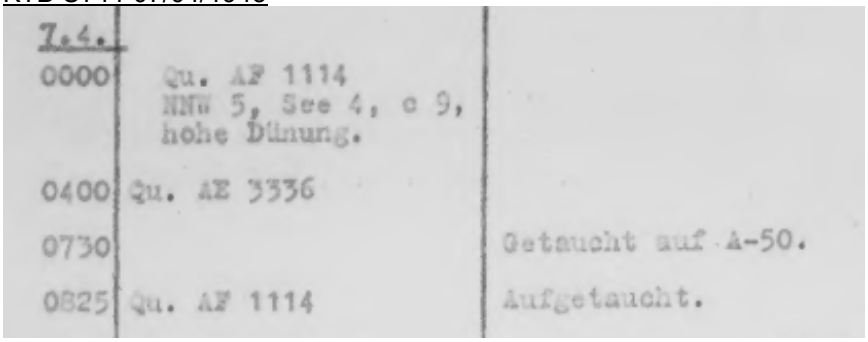


1726 | Schnee- u.Hagelböen | Getaucht wegen geringer Sicht. A-50.
1840 | | Aufgetaucht.
1932 | | Bei schlechter Sicht getaucht zur Horchfahrt. A-50.
2012 | Qu. AF 1114 | Aufgetaucht.

2012 DSZ, U711 steht in AF1114 = 68°51'00"N 003°52'30"W (etwa 30sm nördlich der 2140-Position von U467)

Während die Tauchfahrt ab 1932 DSZ wurden von U711 keine anderen Boote gehört.
U711 taucht auf um 2012, steht um 00u00 am 07/04/43 noch immer in AF1114, und taucht erst erneut um 0730.
U711 war über Wasser im Zeitraum U467 bemerkte ein anderes Boot und versuchte dieses zu nähern.

KTB U711 07/04/1943



7.4.
0000 | Qu. AF 1114
NNW 5, See 4, c 9,
hohe Dünung.
0400 | Qu. AE 3336
0730 | | Getaucht auf A-50.
0825 | Qu. AF 1114 | Aufgetaucht.

Auch mit AK nähert sich U467 das andere Boot nicht, Boot das nicht reagiert auf ES, Boot das wegdreht, Boot das U467 nicht kann identifizieren (und U467 war U711 doch mehrfacht begegnet während der Fahrt).
Das Boot das U467 sichtete am 06/04/43 war nicht U711.

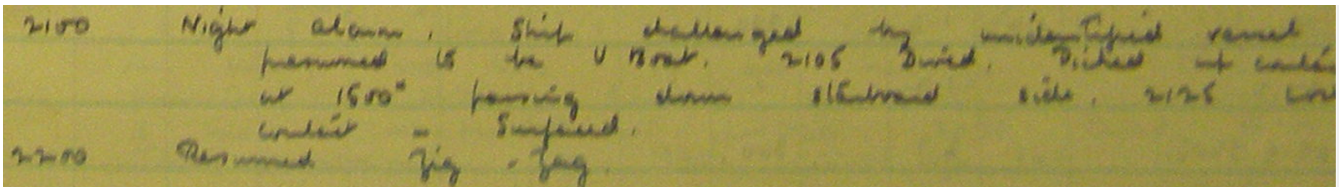
A.Hezlet Patrolgram 16: SUBMARINE WAR PATROLS IN HOME WATERS AND ATLANTIC, NOVEMBER 1942 - JULY 1943 (https://www.rnsubmusfriends.org.uk/hezlet/patrolgrams/16%20CD%20-%202.pdf)

PATROLGRAM SIXTEEN CONTINUED

	APRIL																			
SUBMARINE	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
TUNA	JAN MAYEN																				
GRAPH																					
O15																					

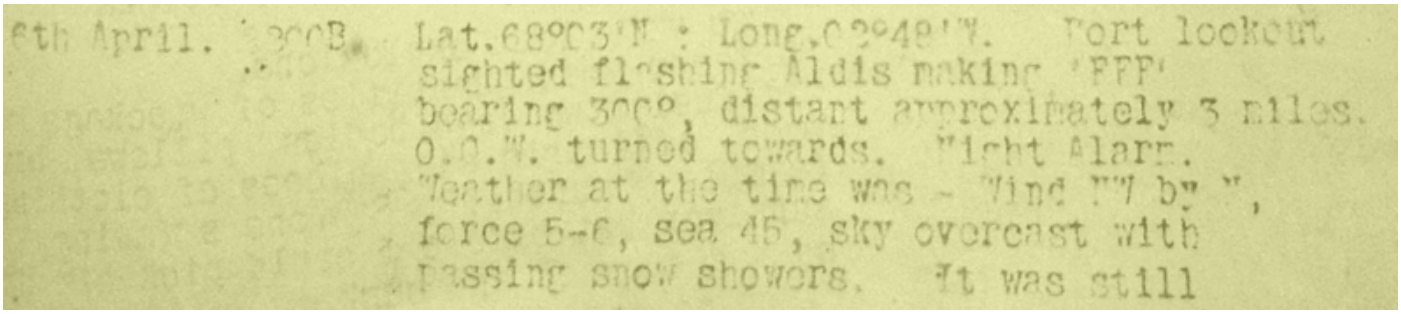
Das einzige Alliierte U-Boot das A.Hezlet soweit nördlich dokumentiert am 06/04/43 ist HMS TUNA.

HMS TUNA 06/04/43
Log: ADM173/18307



Position at	Latitude	Longitude	Depending on
0800	67° 4·2'N	1° 52'E	E.P.
1200	67° 17'N	2° E	E.P.
2000	67° 50·7'N	2° 34' W	E.P.

„Patrol report“: ADM199/1844



Blinkende Aldis-Lampe gesichtet am 06/04/43 um 2200B (= 2200 DSZ) in Position 68°03'N 02°48'W, eine Position 30sm entfernt der 2140 DSZ-Position U467.

13.(cont) daylight but dusk was drawing in. By the time I had reached the bridge, the challenge had been made three times by the enemy. I started to close at best speed while the enemy continued to challenge three times more. I could not see the U-boat, neither could the O.O.W. who had gone to the top of the periscope standards when I reached the bridge. The bearing of the light was steady and seemed to be getting much brighter. I realised that we were more or less end on to each other, so at 2226B I dived, hoping to pick up his H.E. fairly soon and turn to a track and be able to fire by asdic, as I doubted whether I would see him through the periscope in the prevailing sea and light. But at 2226B the H.S.D. reported he could hear no H.E., only water noises forward. I went deep to get clear of those water noises and at 2228B, when at 75 feet, Diesel H.E. was reported bearing Green 40 (340°). I altered course to starboard and ordered periscope depth. HE was reported close, moving down the starboard side and eventually faded out, bearing 150° at 2235B. I unfortunately never achieved a firing course.

I consider the U-boat was proceeding on a course of 150° at 10 knots and passed about 1500 yards down our starboard side.

Surfaced and gave chase for twenty minutes but nothing more was seen and no contact made.

Zeit, Position und Beschreibung der Begegnung bestätigen U467 sichtete nicht U711 sondern HMS TUNA.

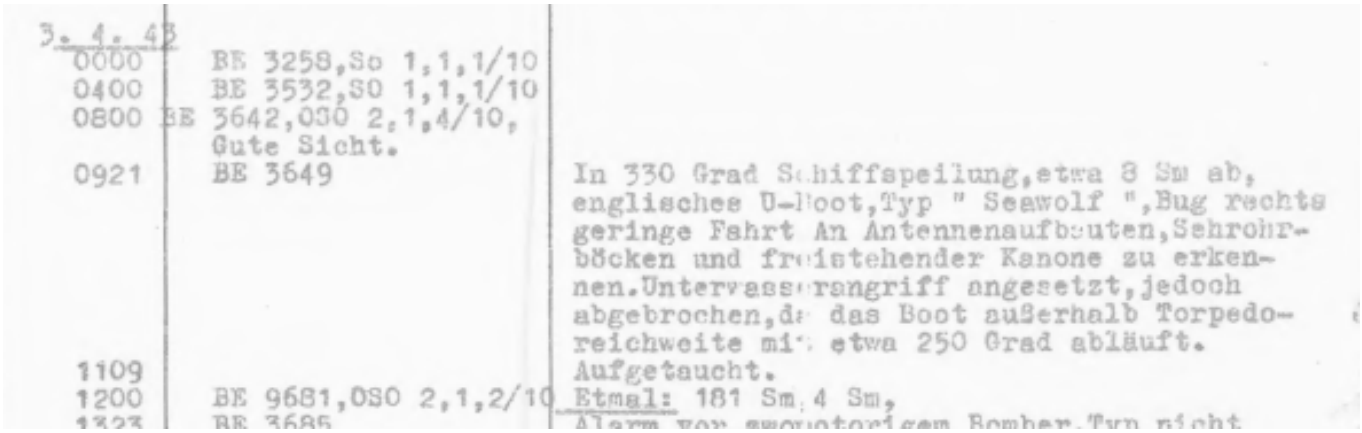
DUIKBOOT wird in diesem Sinne korrigiert: U467 sah HMS TUNA.

21. 3. Welches Fremd-U-Boot begegnete U591 am 03/04/43?

Heute in DUIKBOOT:

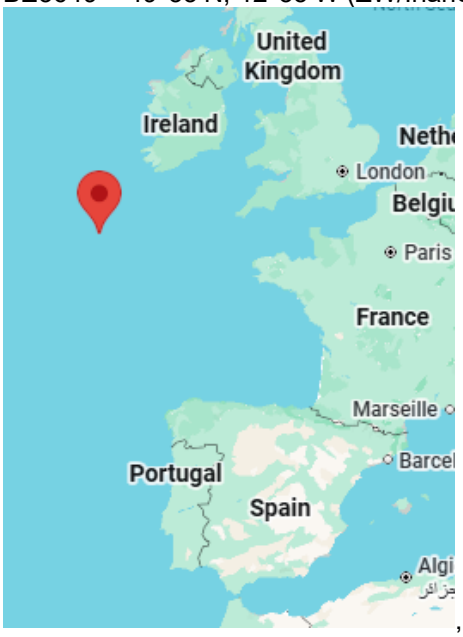
Nummer	Datum	Zeit	Nr.	Bootnr.	Flottille	Kommandant	Pa	Ereignis (FST)	Feit	Referentie	Quadrat
14571	03.04.1943	09u21	1	U591	9	ZETZSCHE Hans Jürgen	6	Begegnung mit Feind-Uboot	in BE36	Db HMS ?, type Seawolf, geen aanval	BE36

KTB U591 03/04/43:



3. 4. 43
0000 BE 3258,So 1,1,1/10
0400 BE 3532,SO 1,1,1/10
0800 BE 3642,OSO 2,1,4/10,
Gute Sicht.
0921 BE 3649
In 330 Grad Schiffspeilung,etwa 8 Sm ab, englisches U-Boot,Typ " Seawolf ",Bug rechts geringe Fahrt An Antennenaufbauten,Sehrohrböcken und freistehender Kanone zu erkennen.Unterwasserangriff angesetzt,jedoch abgebrochen,da das Boot außerhalb Torpedoreichweite mit etwa 250 Grad abläuft.
1109 Aufgetaucht.
1200 BE 9681,OSO 2,1,2/10 Etmal: 181 Sm, 4 Sm,
Alarm vor angeblichem Bomber,Typ nicht

0921 DSZ (GMT + 2) = 0721 GMT
BE3649 = 49°33'N, 12°35'W (ZW/Irland)



Wichtige Merkmale: das gesichtete U-Boot hatte ein freistehendes Geschütz
Typ "SEAWOLF" = britische S-Klasse U-Boot.

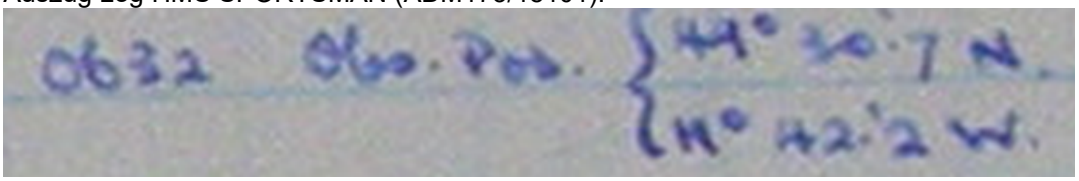
Wo waren die S-Klasse U-Boote am 03/04/43?

Liste der S-Klasse U-Boote mit einer i.D. vor 03/04/43 und Verlust nach 03/04/43, Liste zusammengestellt unter Verwendung von Logbüchern und "patrol reports" (TNA):
HMS SEADOG: in die Werft in Ardrossan (West-Küste Schottland, Latitude Glasgow);
HMS STURGEON: Gibraltar
HMS SEALION: Clyde-area
HMS SEAWOLF: Halifax
HMS SUNFISH: in die Werft (bis 11/1943)
HMS SAFARI: Mittelmeer, Nähe Sardinien
HMA SAHIB: Mittelmeer
HMS SARACEN: Mittelmeer
HMS SATYR: Clyde-Area
HMS SEA NYMPH: um 0800 in 68°36N 13°57'E = zu weit entfernt
HMS SERAPH: Blyth
HMS SHAKESPEARE: Algiers

HMS SIBYL: Mittelmeer
HMS SICKLE: Portsmouth
HMS SIMOOM: Clyde-Area
HMS SPLENDID: Malta
HMS STUBBORN: Lerwick
HMS SURF: Campbeltown

HMS SPORTSMAN: unterwegs von Holy Loch nach Gibraltar.

Auszug Log HMS SPORTSMAN (ADM173/18101):



Time Zone (-1).
Am 03/04/43 um 0632 (Z-1) = 0732 GMT stand HMS SPORTSMAN in 49°30.7'N 11°42.2'W.

Distanz zwischen	49°33' N,	12°35' W	(Pos. U591 um 0721 GMT) und
	49°30'.7N,	11°42'.2W	(Pos. HMS SPORTSMAN um 0732 GMT) = 34sm.

HMS SPORTSMAN war das einzige **S**-Klasse U-Boot Nähe U591 am 03/04/43.

HMS TRESPASSER, britisches U-Boot der **T**-Klasse (unterwegs von Holy Loch nach Gibraltar), war auch in die Nähe. Am 03/04/43 um 0800 (Z-1) = 09u00 GMT: stand HMS TRESPASSER ja in 49°59'N 12°03'W, d.h. nur 33sm von die 0721 GMT-Position van U591.

Wenn man das Ereignis nur betrachtet nach Zeit und Position, dann wäre HMS TRESPASSER ein Kandidat für das von U591 gesichtete Fremd-U-Boot. Ein britisches T-Klasse U-Boot entspricht aber nicht die Anforderung vom freistehenden Geschütz.

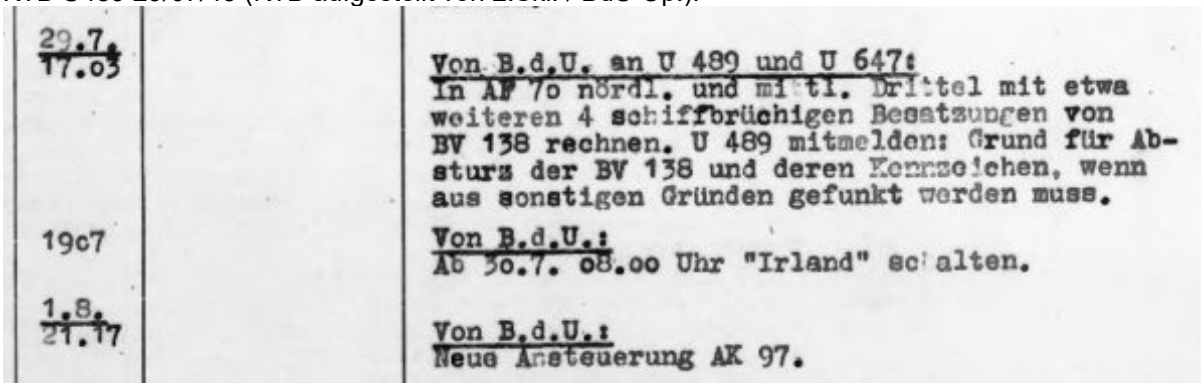
DUIKBOOT wird ergänzt: U591 sah das britische S-Klasse U-Boot **HMS SPORTSMAN**.

21.4. Welches Fremd-U-Boot begegnete U489 am 29/07/43?

Heute in DUIKBOOT:

Nummer	Datum	Zeit	Nr.	Bootnr.	Flottille	Kommandant	Pa	Ereignis (FST)	Feit	Referentie	Quadrat
12396	29.07.1943	-	1	U489	12	SCHMANDT Adalbert	1	Begegnung mit Feind-Uboot	in AF70	britse duikboot, geen aanval	AF70

KTB U489 **29**/07/43 (KTB aufgestellt von 2.Skl. / BdU Op.):



29.7. 17.03

Von B.d.U. an U 489 und U 647:
In AF 70 nördl. und mittl. Drittel mit etwa weiteren 4 schiffbrüchigen Besatzungen von BV 138 rechnen. U 489 mitmelden: Grund für Absturz der BV 138 und deren Kennzeichen, wenn aus sonstigen Gründen gefunkt werden muss.

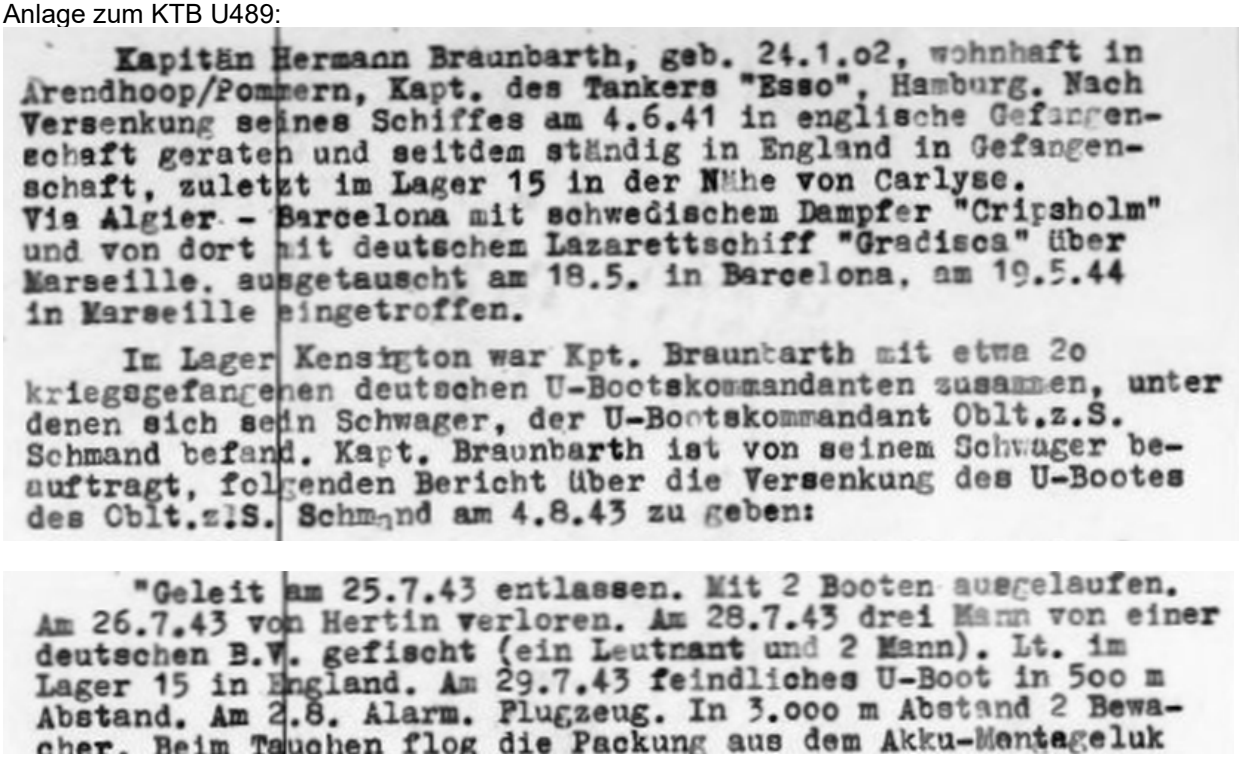
19c7

Von B.d.U.:
Ab 30.7. 08.00 Uhr "Irland" schalten.

1.8. 21.17

Von B.d.U.:
Neue Ansteuerung AK 97.

Anlage zum KTB U489:



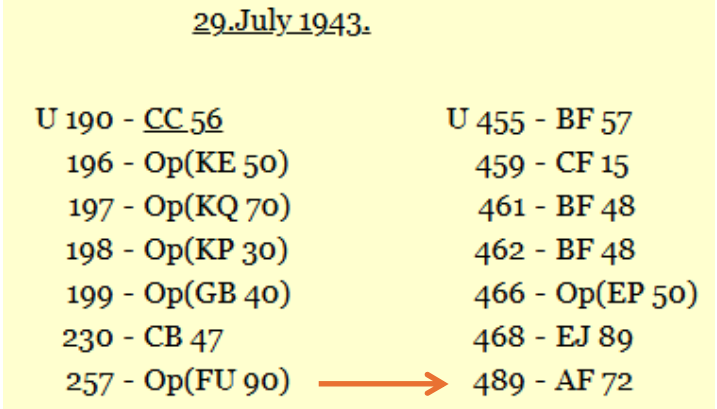
Kapitän Hermann Braunbarth, geb. 24.1.02, wohnhaft in Arendhoop/Pommern, Kapt. des Tankers "Esso", Hamburg. Nach Versenkung seines Schiffes am 4.6.41 in englische Gefangenschaft geraten und seitdem ständig in England in Gefangenschaft, zuletzt im Lager 15 in der Nähe von Carlyse. Via Algier - Barcelona mit schwedischem Dampfer "Cripsholm" und von dort mit deutschem Lazarettschiff "Gradisca" über Marseille, ausgetauscht am 18.5. in Barcelona, am 19.5.44 in Marseille eingetroffen.

Im Lager Kensington war Kpt. Braunbarth mit etwa 2o kriegsgefangenen deutschen U-Bootskommandanten zusammen, unter denen sich sein Schwager, der U-Bootskommandant Oblt.z.S. Schmand befand. Kapt. Braunbarth ist von seinem Schwager beauftragt, folgenden Bericht über die Versenkung des U-Bootes des Oblt.z.S. Schmand am 4.8.43 zu geben:

"Geleit am 25.7.43 entlassen. Mit 2 Booten ausgelaufen. Am 26.7.43 von Hertin verloren. Am 28.7.43 drei Mann von einer deutschen B.V. gefischt (ein Leutnant und 2 Mann). Lt. im Lager 15 in England. Am 29.7.43 feindliches U-Boot in 5oo m Abstand. Am 2.8. Alarm. Flugzeug. In 3.ooo m Abstand 2 Bewacher. Beim Tauchen flog die Packung aus dem Akku-Montageluk

Es wird nur gemeldet es wurde ein feindliches U-Boot gesichtet am 29/07/43, ohne Positions- und Zeitangabe.

KTB BdU 29/07/43



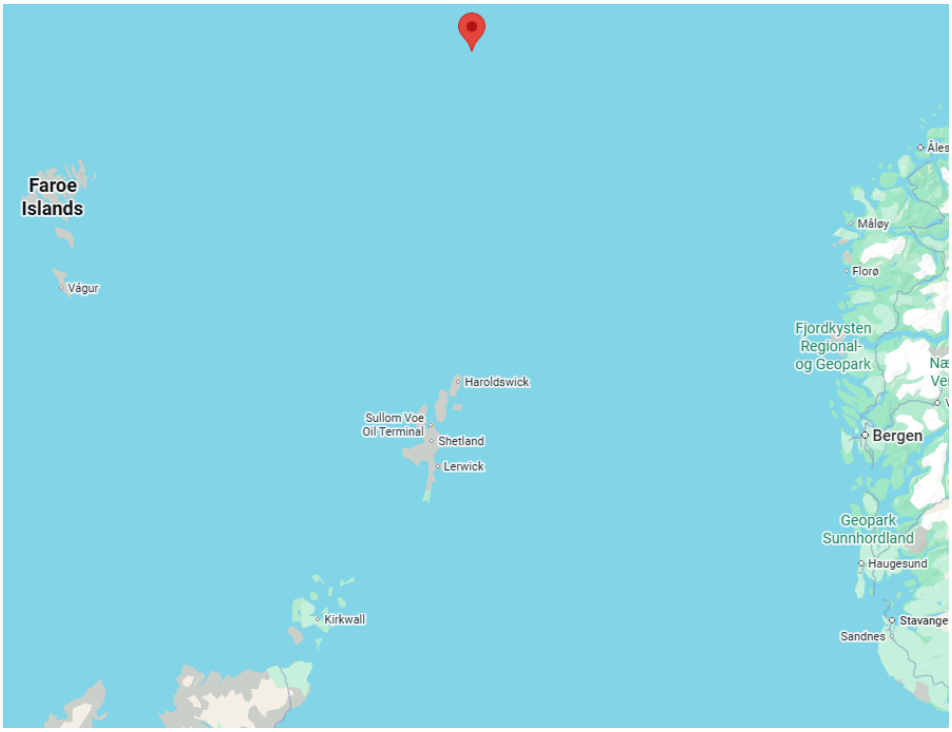
29.July 1943.

U 190 - CC 56
196 - Op(KE 50)
197 - Op(KQ 70)
198 - Op(KP 30)
199 - Op(GB 40)
230 - CB 47
257 - Op(FU 90) →

U 455 - BF 57
459 - CF 15
461 - BF 48
462 - BF 48
466 - Op(EP 50)
468 - EJ 89
489 - AF 72

BdU ***schätzte*** U489 stand im Quadrat AF72.

Mitte AF72 = 63°09'00"N, 000°37'30"W, eine Position N/Shetland.



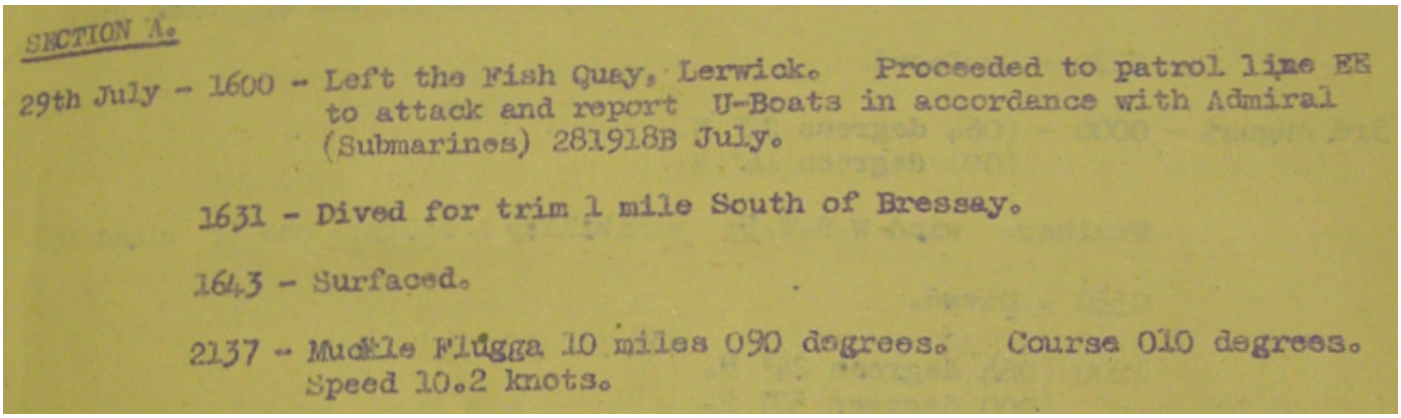
A.Hezlet (https://www.rnsubmusfriends.org.uk/hezlet/patrolgrams/20%20CD.pdf) meldet 2 U-Boote N/Shetland am 29/07/43: HMS SCEPTRE und FF MINERVE.

PATROLGRAM TWENTY

SUBMARINE WAR PATROLS IN HOME WATERS JULY - DECEMBER 1943

1943	JULY																											AUGUST			
SUBMARINE	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	1	2	3
TRUCULENT	HOLY LOCH											AZORES													HOLY LOCH								
TUNA	HOLY LOCH											AZORES													HOLY LOCH								
SEADOG	BEAR ISLAND												HOLY LOCH																				
STUBBORN	BISCAY																														HOLY LOCH		
SEA NYMPH	BISCAY																					HOLY LOCH											
SATYR	HOLY LOCH						BISCAY																			HOLY LOCH							
SYRTIS	HOLY LOCH						N. SHETLAND														HOLY LOCH												
015				DUNDEE																													
ULA	DUNDEE																																
RUBIS	BISCAY *																DUNDEE															BISCA	
THRASHER	HOLY LOCH																																
SCEPTRE	HOLY LOCH																				N. SHETLAND												
MINERVE	DUNDEE																				N. SHETLAND												

FF MINERVE, Auszug aus dem ‘patrol report’ 29/07/43 (ADM199/1858):



SECTION A.

29th July - 1600 - Left the Fish Quay, Lerwick. Proceeded to patrol line EE to attack and report U-Boats in accordance with Admiral (Submarines) 281918B July.

1631 - Dived for trim 1 mile South of Bressay.

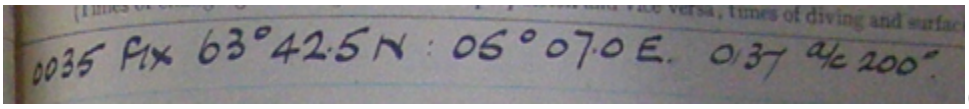
1643 - Surfaced.

2137 - Muckle Flugga 10 miles 090 degrees. Course 010 degrees. Speed 10.2 knots.

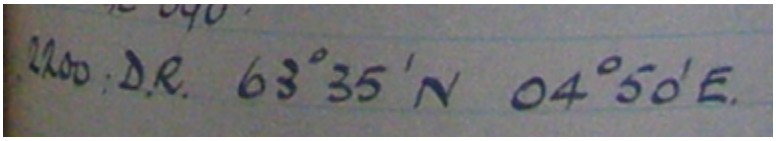
FF MINERVE lief aus Lerwick aus um 1600 am 29/07/43. Sie stand um 2137 gerade östlich von die Insel Muckle Flugga (60°51'20.4"N 0°53'07.2"W, Nord-Spitze Shetland).

Diese Position ist etwa 137sm entfernt von die vom BdU geschätzte Position U489 am 29/07/43. Es ist unwahrscheinlich die FF MINERVE war das von U489 bemerkte Fremd-U-Boot.

HMS SCEPTRE, log 29/07/43 (ADM173/18005)



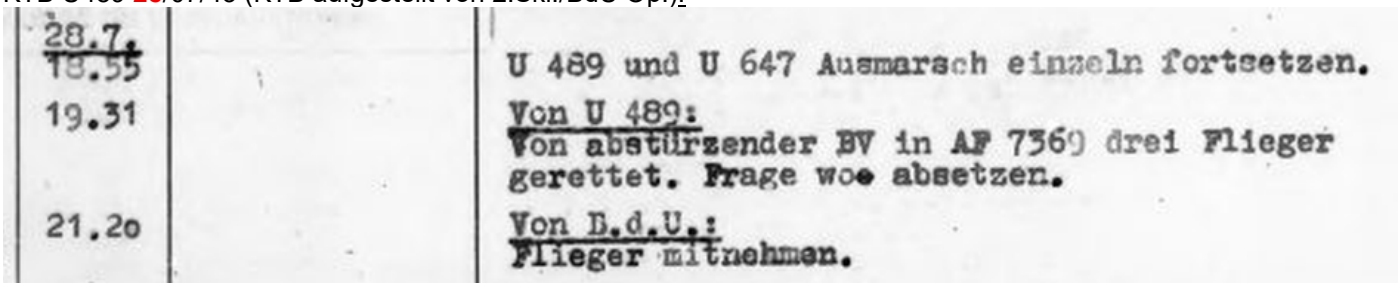
(Z-2)



= etwa 150sm entfernt von die geschätzte BdU-Position U489.

Hier ist die Distanz zwischen beide Positionen (Schätzung BdU ⇔ ‚patrol report' HMS SCEPTRE) ebenfalls zu groß um HMS SCEPTRE ohne weiteres zu dokumentieren als das feindliche U-Boot das wahrscheinlich von U489 gesichtet wurde.

KTB U489 **28**/07/43 (KTB aufgestellt von 2.Skl./BdU Op.):


28.7.
18.55 U 489 und U 647 Ausmarsch einzeln fortsetzen.
19.31 Von U 489:
Von abstürzender BV in AF 7369 drei Flieger gerettet. Frage wo absetzen.
21.20 Von B.d.U.:
Flieger mitnehmen.

AF7369 = 63°03'00"N, 002°37'30"E

Dies nach der Frage des BdU (KTB BdU 29/07/43) aus zu schauen nach dem Flugzeug:

IV. Current Operations:
a) - b) None.
c) The attention of U 647 and 489 is drawn to the shipwrecked members of the crew of a BV 138 in center and northern third of AF 70.

Von U647 ist bekannt sie lief aus für eine Feindfahrt im Nord Atlantik und ging verloren – Ursache unbekannt – nach 28/07/43.
Letzte Meldung: Aus AF4848 laut KTB BdU: 63°57'00"N 001°22'30"W, oder
Aus AF4844 laut A.Niestlé, ‚Losses', S.223, 64°00'N 001°30'W.
U647 stand am 28/07/43 nördlicher, und viel weiter westlich, dann die Position vom BV.
Es ist undenkbar U489 sah U647 am 29/07/43 - auf 500m Entfernung! - und identifizierte sie als feindliches U-Boot.

Was wäre, wenn …

Was wäre, wenn U489 nach der Rettung der Flugzeugbesatzung (28/07/43, 1931 DSZ, AF7369) in dieselbe Gegend blieb bis zum Zeitpunkt U489 sah das feindliche U-Boot?

Die Distanz zwischen AF7369 (63°03'00"N, 002°37'30"E) und die Position von HMS SCEPTRE (nähe 63°38'30"N 04°58'E) ist 'nur' 72sm.
Zur Erinnerung: mit der geschätzten Position für U489 am 29/07/43 laut BdU als Referenz war die Distanz 137sm.

Bei fehlenden genauen Positions- und Zeitangaben, ist es nicht möglich mit Sicherheit zu deuten welches feindliche U-Boot U489 sah am 29/07/43.
- U647 kommt nicht in Frage.
- FF MINERVE stand noch zu weit südlich um 2137 am 29/07/43 um in Anbetracht zu kommen (U489 stand bereits viel nördlicher während der Rettung der Flugzeugbesatzung).
- Nach Elimination von was eigentlich nicht kann, bleibt nur was eventuell möglich ist: **HMS SCEPTRE**.

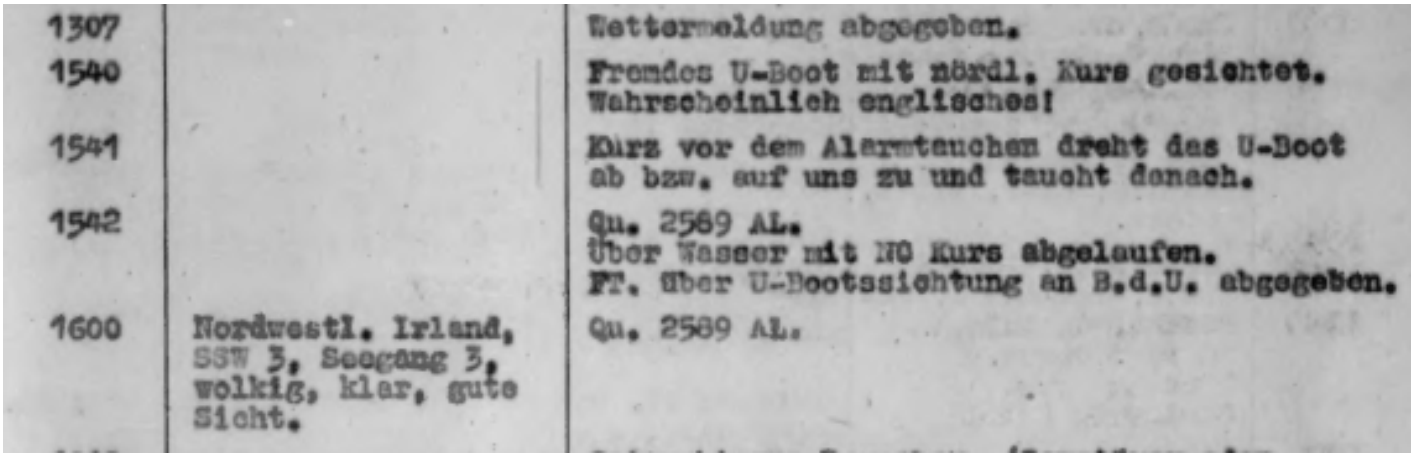
DUIKBOOT wird in diesem Sinne geändert. U489 sah HMS SCEPTRE.

21.5. Welches Fremd-U-Boot begegnete U48 am 18/10/40?

Heute in DUIKBOOT:

Nummer	Datum	Zeit	Nr.	Bootnr.	Flottille	Kommandant	Pa	Ereignis (FST)	Feit	Referentie	Quadrat
34531	18.10.1940	15u40	5	U48	7	BLEICHRODT 'Heinrich'	9	Begegnung mit Feind-Uboot	in AL25	Db ?, vreemde duikboot, britse ?, geen aanval	AL25

KTB U48 18/10/40:



1307 Wettermeldung abgegeben.
1540 Fremdes U-Boot mit nördl. Kurs gesichtet. Wahrscheinlich englisches!
1541 Kurz vor dem Alarmtauchen dreht das U-Boot ab bzw. auf uns zu und taucht danach.
1542 Qu. 2569 AL. Über Wasser mit NO Kurs abgelaufen. FT. über U-Bootssichtung an B.d.U. abgegeben.
1600 Nordwestl. Irland, SSW 3, Seegang 3, wolkig, klar, gute Sicht. Qu. 2569 AL.

1540 DSZ = 1340 Z
Das Sichten vom Feind-U-Boot fand statt in AL2569 = 58°33'00"N, 021°12'00"W.



A.Hezlet: https://www.rnsubmusfriends.org.uk/hezlet/volume1/chapter6.htm, „Home Waters and the Threat of Invasion: July - Dezember 1940"

Hezlet's Patrolgram 4 "SUBMARINE WAR PATROLS IN HOME WATERS IN LATER MONTHS OF 1940" lässt nicht erkennen welche Royal Navy U-Boote eventuell in Anbetracht kommen für das Treffen mit U48 (https://www.rnsubmusfriends.org.uk/hezlet/patrolgrams/4%20CD.pdf).

Im Text spricht Hezlet wohl von einem Angriff von HMS CLYDE am 17/10/40 auf ein deutsches U-Boot, sei es mit die sehr allgemeine Positionsangabe nördlich vom Äquator…

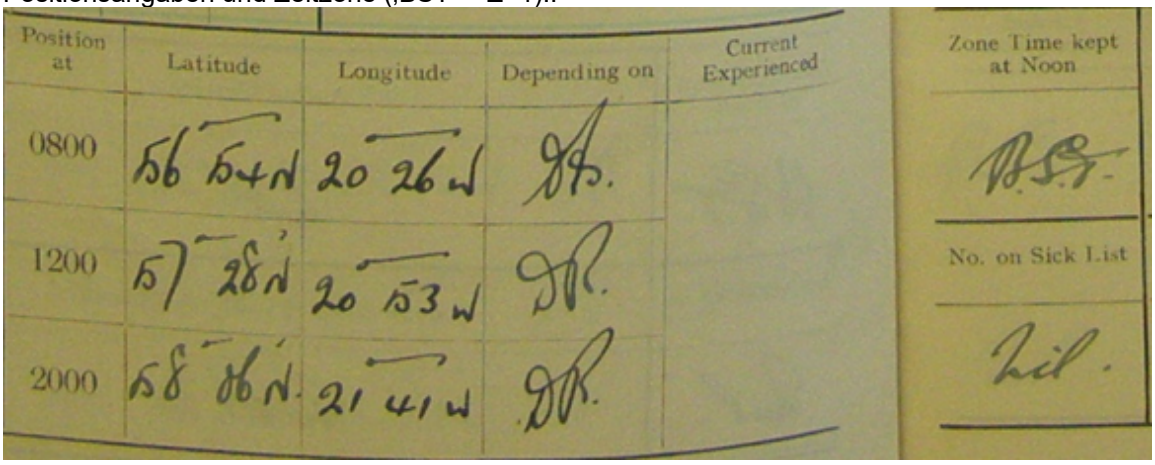
In June, after the Norwegian campaign, the Germans had sent a long range U-boat, *UA*[3]to the Freetown area. Here she sank six ships. There were no British air or surface anti-submarine forces in the area, and it was decided that *Clyde* (Lieutenant Commander DC Ingram RN) should be sent to patrol north of the equator. On 17th October on her way there, she fired three torpedoes by asdic at a submerged U-boat (probably *U137*) in a heavy swell but without result. She spent the second half of October and early part of November in this area, where, although *U65* and the raider supply ship *Nordmark* were also operating, she saw nothing. This patrol was not repeated.

DUIKBOOT dokumentiert zum 17/10/40 nur eine Begegnung zwischen ein deutsches (U124) und ein Fremd-U-Boot (HMS CLYDE), und zwar in AL29. HMS CLYDE stand Mitte Oktober weiter nördlich dann erwartet und im Räum wo U48 ein Fremd-U-Boot sah am 18/10/40.

Nummer	Datum	Zeit	Nr.	Bootnr.	Flottille	Kommandant	Pa	Ereignis (FST)	Feit	Referentie	Quadrat	Quelle
45432	17.10.1940	08u55	2	U124	2	SCHULZ 'Wilhelm' (32/30)	2	Begegnung mit Feind-Uboot	in AL29	mislukte aanval door Db HMS CLYDE met 3t	AL29	ADM199/1781

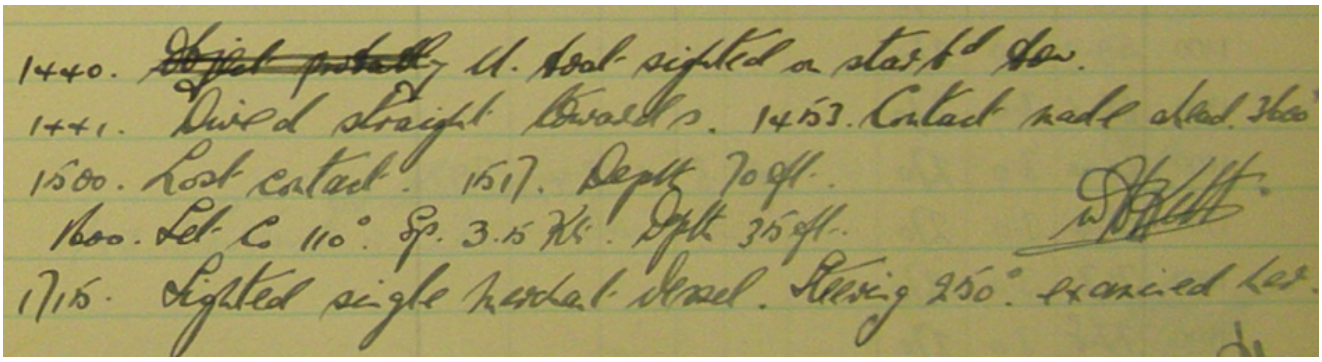
Aus dem Logbuch von HMS CLYDE - ADM173/16266 - für 18/10/40:

Positionsangaben und Zeitzone (‚BST' = Z+1).:



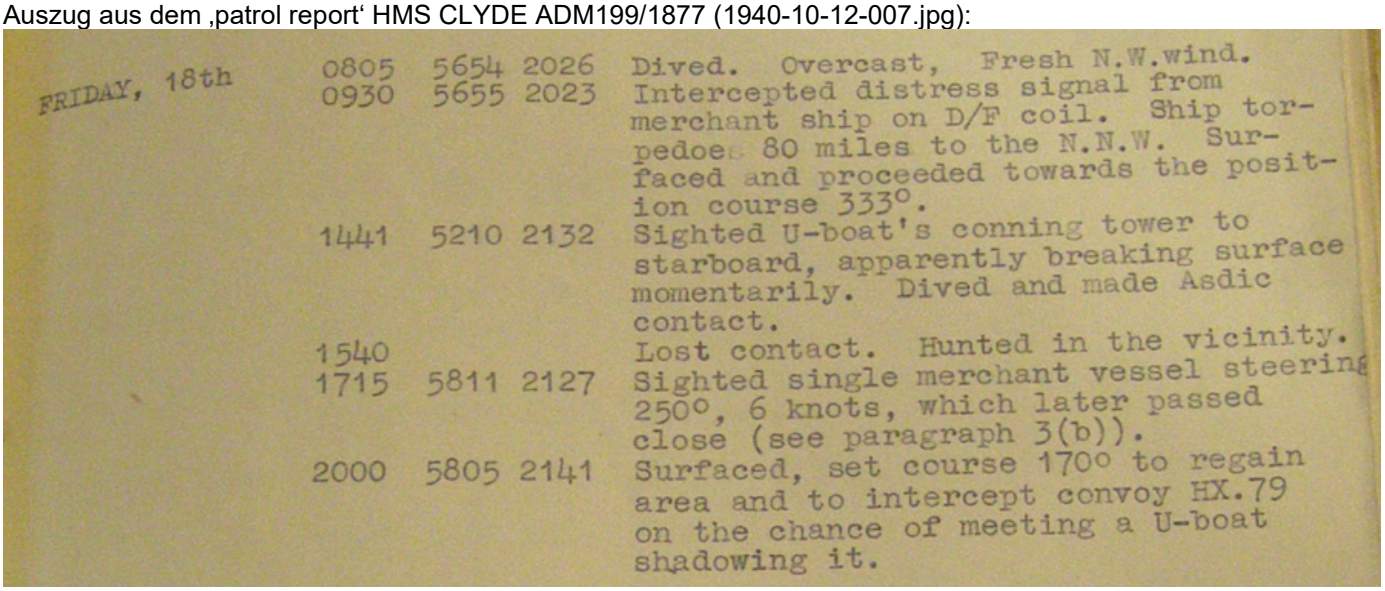
Position at	Latitude	Longitude	Depending on	Current Experienced	Zone Time kept at Noon
0800	56 54 N	20 26 W	DR.		B.S.T.
1200	57 28 N	20 53 W	DR.		No. on Sick List
2000	58 06 N.	21 41 W	DR.		Nil.

Notierte Besonderheit:



1440. ~~Object patrol~~ U. boat sighted a starb'd bow.
1441. Dived straight towards. 1453. Contact made steered 360°
1500. Lost contact. 1517. Depth 70 ft.
1600. Let C 110°. Sp. 3.5 Kts. Dpth 35 ft.
1715. Sighted single merchant steel. Steering 250°. Resumed Let.

Auszug aus dem ‚patrol report' HMS CLYDE ADM199/1877 (1940-10-12-007.jpg):



FRIDAY, 18th	0805	5654 2026	Dived. Overcast, Fresh N.W.wind.
	0930	5655 2023	Intercepted distress signal from merchant ship on D/F coil. Ship torpedoed 80 miles to the N.N.W. Surfaced and proceeded towards the position course 333°.
	1441	5210 2132	Sighted U-boat's conning tower to starboard, apparently breaking surface momentarily. Dived and made Asdic contact.
	1540		Lost contact. Hunted in the vicinity.
	1715	5811 2127	Sighted single merchant vessel steering 250°, 6 knots, which later passed close (see paragraph 3(b)).
	2000	5805 2141	Surfaced, set course 170° to regain area and to intercept convoy HX.79 on the chance of meeting a U-boat shadowing it.

Ein etwas mehr ausgeschriebene Version vom Ereignis ist vorhanden im ‚patrol report' HMS CLYDE ADM199/1877 (1940-10-12-011.jpg).

HMS CLYDE stand am 18/10/40 1441 BST (1541 DSZ) zwischen 57°28'N 20°53'W und 58°06'N 21°41'W, sichtete ein U-Boot, tauchte und drehte auf das U-Boot zu.

Die Beschreibung von der Begegnung mit einem U-Boot deckt sich i.B. Zeit, Position und Beschreibung völlig mit den Angaben der Begegnung wie dokumentiert von U48.

DUIKBOOT wird ergänzt im Sinne U48 sichtete am 18/10/40 HMS CLYDE.

21.6. Welches Fremd-U-Boot begegnete U593 am 27/07/43?

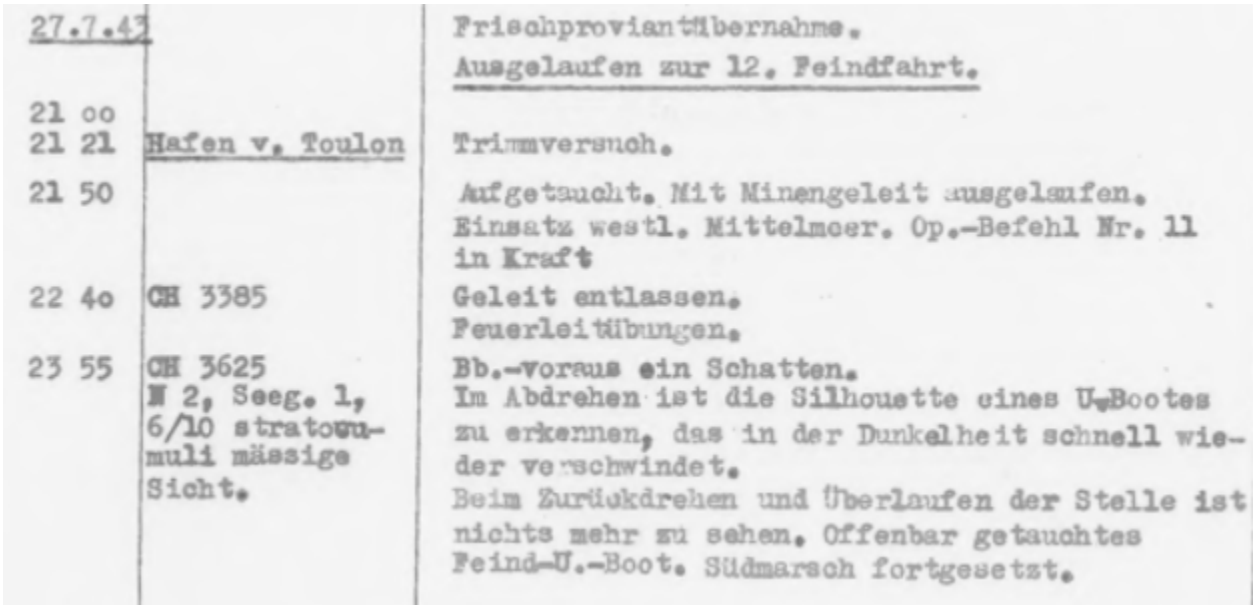
Die Lösung brachte Brian Corijn (bekannt von seinen Arbeiten mit/an U-boat.net) mit seinen Kenntnissen von die Royal Navy U-Boote, ihre ‚Patrol Reports' und Log-Bücher (beides vorhanden im TNA).

Dank an Brian fürs teilen seine Kenntnisse!!

Heute in DUIKBOOT:

Nummer	Datum	Zeit	Nr.	Bootnr.	Flottille	Kommandant	Pa	Ereignis (FST)	Feit	Referentie	Quadrat
32361	27.07.1943	21u50	1	U593	29	KELBLING 'Gerd'	12	Auslaufen aus Stützpunkt	Toulon	landing op Sicilië	CH3382
32362	27.07.1943	23u55	2	U593	29	KELBLING 'Gerd'	12	Begegnung mit Feind-Uboot	in CH63	britse duikboot, geen aanval	CH63

KTB U593



27.7.43

Frischproviantübernahme.
Ausgelaufen zur 12. Feindfahrt.

21 oo
21 21 Hafen v. Toulon — Trimmversuch.
21 50 — Aufgetaucht. Mit Minengeleit ausgelaufen. Einsatz westl. Mittelmeer. Op.-Befehl Nr. 11 in Kraft
22 4o CH 3385 — Geleit entlassen. Feuerleitübungen.
23 55 CH 3625 W 2, Seeg. 1, 6/10 stratocu-muli mässige Sicht. — Bb.-voraus ein Schatten. Im Abdrehen ist die Silhouette eines U-Bootes zu erkennen, das in der Dunkelheit schnell wieder verschwindet. Beim Zurückdrehen und Überlaufen der Stelle ist nichts mehr zu sehen. Offenbar getauchtes Feind-U.-Boot. Südmarsch fortgesetzt.

Brian's Arbeit:

Petrol Report HMS UNIVERSAL, TNA ADM199/1823

28 Jul 1943

At 0001B/28, south of Toulon, in position 42°45.7'N, 05°49.4'E, *HMS Universal* (Lt. C. Gordon, RN) dived on spotting a dark object with a phosphorescent wake bearing 010° at a range of only about 500 yards. Enemy course was 310° at a speed which was estimated to be 12 to 14 knots.

The engines were clearly heard when the Officer of the Watch went through the conning tower hatch. It was a very dark night in which the horizon was obscured by cloud. The moon had not yet risen.

After diving diesel HE was picked up on the Asdic doing 340 revolutions. It was thus assumed the enemy encountered was a U-boat.

This was indeed the case as *U-593* reported encountering an enemy submarine at 2355B/27 to the south of Toulon in Grid CH 3625 (which is centred in position 42°45'N, 05°54'E). The U-boat had left Toulon for patrol around 2100B/27. Upon departure some exercises were carried out

At 0040B/28, *HMS Universal* surfaced.
At 0509B/28, *HMS Universal* dived for the day.

DUIKBOOT wird ergänzt mit der Identifikation vom begegnetes Fremd-U-Boot als **HMS UNIVERSAL**

21.7 Welches U-Boot begegnete am 04/11/42 die Rettungsboote der PRIMROSE HILL?

Ein Abgleich von ASS mit DUIKBOOT, deutete an wir sollten - nebst manchen anderen Sätzen - der DUIKBOOT-Satz 75 i.B. der Angriff von UD5 auf die PRIMROSE HILL näher anschauen.

Heute in DUIKBOOT:

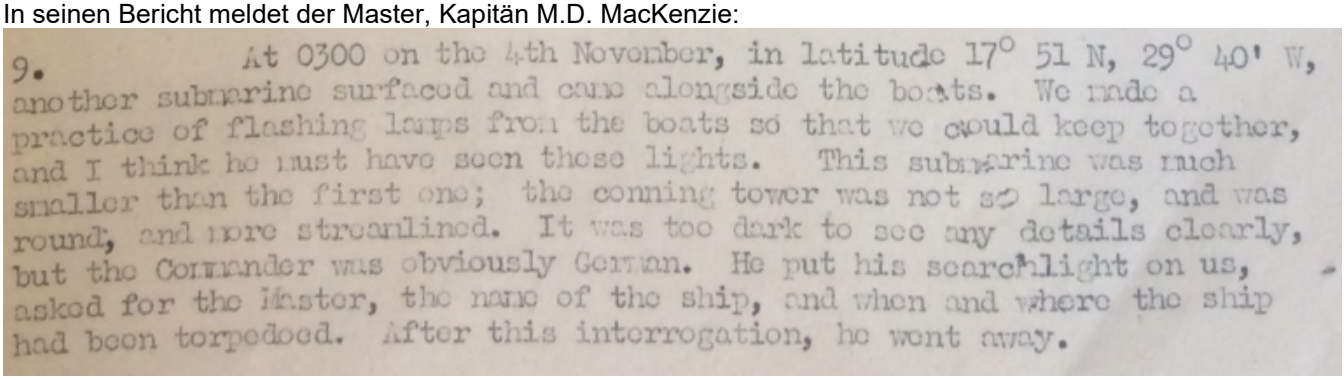
Nummer	Datum	Zeit	Nr.	Bootnr.	Flottille	Kommandant	Pa	Ereignis (FST)	Feit	Referentie	Quadrat
75	29.10.1942	21u19	1	UD5	10	MAHN Bruno	1	Angriff auf Einzelfahrer	4tw	C PRIMROSE HILL 7628T Br DS98 + (CAM-ship)	DS98

Das KTB UD5 und die Schußmeldungen (vorhanden in ASS) lernten die PRIMROSE HILL wurde am 29/10/42 dreimal torpediert von UD5, und es gab kein 4-Torpedofächer, sondern:

- Ein Torpedofächer (2 G7E's, 1 Treffer) um 21u18. Das Schiff wird nicht versenkt. Es stoppt brennend.
- Ein erster Fangschuß (G7a) um 22u46 versenkte das Schiff noch nicht.
- Erst ein zweiter Fangschuß (G7a) um 23u15 machte die PRIMROSE HILL sank um 23u45.

Aus einem Bericht vom Master der PRIMROSE HILL in die TNA Akte ADM199/2142 geht hervor die überlebende Besatzung der PRIMROSE HILL ging in 3 Rettungsboote auf dem Weg nach die Kap Verde Insel.
Der Master verfügte im Rettungsboot über eine Karte, ein Sextant und ein Chronometer.

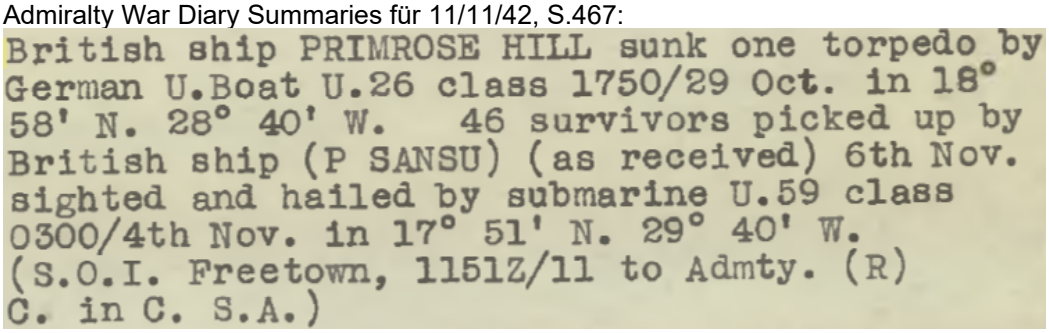
In seinen Bericht meldet der Master, Kapitän M.D. MacKenzie:



9. At 0300 on the 4th November, in latitude 17° 51 N, 29° 40' W, another submarine surfaced and came alongside the boats. We made a practice of flashing lamps from the boats so that we could keep together, and I think he must have seen these lights. This submarine was much smaller than the first one; the conning tower was not so large, and was round, and more streamlined. It was too dark to see any details clearly, but the Commander was obviously German. He put his searchlight on us, asked for the Master, the name of the ship, and when and where the ship had been torpedoed. After this interrogation, he went away.

0300 ist eine ATS-Zeit (ATS = Apparent Time at Ship). 17°51'N, 29°40'W = EH3275.

Admiralty War Diary Summaries für 11/11/42, S.467:

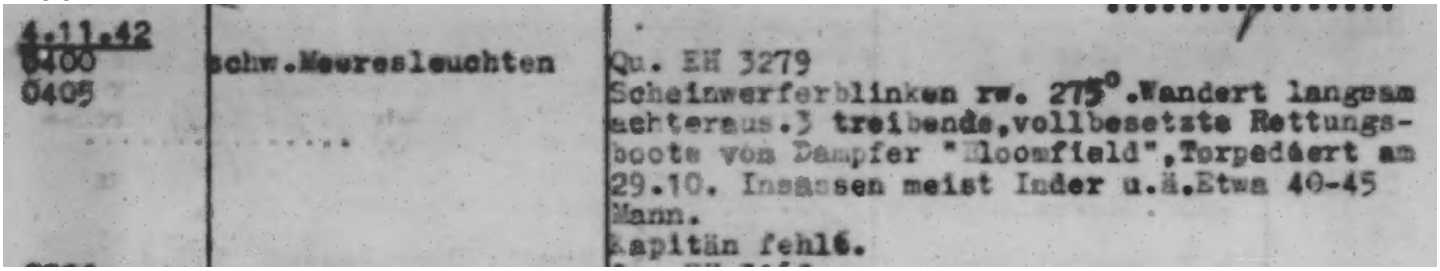


British ship PRIMROSE HILL sunk one torpedo by German U.Boat U.26 class 1750/29 Oct. in 18° 58' N. 28° 40' W. 46 survivors picked up by British ship (P SANSU) (as received) 6th Nov. sighted and hailed by submarine U.59 class 0300/4th Nov. in 17° 51' N. 29° 40' W. (S.O.I. Freetown, 1151Z/11 to Admty. (R) C. in C. S.A.)

Welches U-Boot tauchte da am 04/11/42 auf nebst den Rettungsbooten der PRIMROSE HILL?

Es gab 4 U-Boote die am 04/11/42 im (oder nähe) Quadrat EH standen: U87, U156, U462 und U590.

Das KTB U87 brachte Ausschluss U87 stand am Datum und Zeit des Ereignisses im Quadrat EH3279 (ganz nähe die Position der Rettungsboote laut Bericht vom Master) und meldet sogar im KTB da 3 Boote vom Dampfer BLOOMFIELD zu sehen:



4.11.42
0400
0405
schw.Meeresleuchten
Qu. EH 3279
Scheinwerferblinken rw. 275°.Wandert langsam achteraus.3 treibende,vollbesetzte Rettungsboote von Dampfer "Bloomfield",Torpediert am 29.10. Insassen meist Inder u.ä.Etwa 40-45 Mann.
Kapitän fehlt.

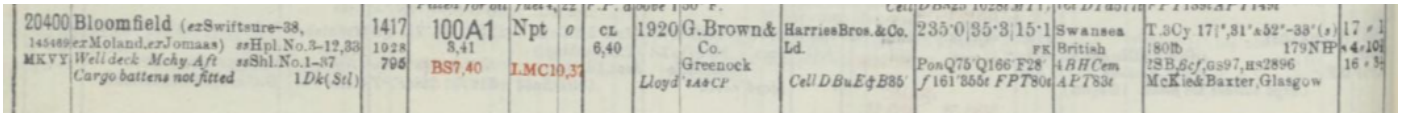
BLOOMFIELD?

Dieses Ereignis fand sein Weg in die DUIKBOOT Datenbank:

Nummer	Datum	Zeit	Nr.	Bootnr.	Flottille	Kommandant	Pa	Ereignis (FST)	Feit	Referentie	Quadrat
41593	04.11.1942	04u05	1	U87	6	BERGER Joachim	4	Information	in EH32	3 reddingsboten, 40-45 man, C BLOOMFIELD 1417T Br	EH32

Problem: die einzige ‚BLOOMFIELD' die Lloyd's Register 1941-1942 dokumentiert ist der Dampfer BLOOMFIELD, 1417T, und diesen Dampfer wurde bereits im September 1941 von Flugzeugen versenkt laut Lloyd's War Losses (Vol.I, S.290) in 61 50N, 06 00W (AE9677, östlich der **Färöer-Inseln)**

.



Diese BLOOMFIELD wird auch aufgelistet in Gröner's „Die Handelsflotten der Welt 1942".

Es ist unklar ob die Überlebenden der PRIMROSE HILL (wobei der Master wohl anwesend war!) U87 der Name ihres Schiffs als BLOOMFIELD meldeten, oder ob der Kmdt. U87 aus die erhaltene Auskunft BLOOMFIELD machte.

Aus obenstehendes geht hervor **U87 sichtete am 04/11/42 die 3 Rettungsboote mit den Überlebenden der PRIMROSE HILL, nicht die Überlebenden der BLOOMFIELD.**

Der Angriff von UD5 auf die PRIMROSE HILL wird in 3 Sätze aufgeteilt in DUIKBOOT (1 Satz/Angriff) und wird ergänzt mit dem Treffen der Überlebenden mit U87 am 04/11/42.
Bei U87 wird der Satz zum Treffen mit den Rettungsbooten korrigiert: BLOOMFIELD => PRIMROSE HILL.